

EPITHALAMIA:

Deutsche vnd Lateinische Geist-

liche Hochzeit Gesenge / Gott vnd dem heiligen Ehestande zu
Ehren / Auch allen Christlichen Eheleuten zu trost / vnd wolthätiger glück-
wünschung / Item / Zum gebrauch in Kirchen vnd Schulen /

Mit vier vnd mehrern Stimmen Componiret
vnd in Druck verordnet / Durch

IOHANNEM STEVRLINVM, SCHMALKALDENSEM,
Stadtschreibern zu Wasingen / in der Fürstlichen Graffschafft Hennenbergk.



I S

8 7.

DISCANTVS.



Dem Hochwürdigem / Durchlauchtigen /

vnd Hochgebornen Fürsten vnd Herrn / Herrn HEINRICO IVLIO,

Bischoffen zu Halberstadt / etc. Administratori des Stiffts Minden / etc.

Herzogen zu Braunschweig vnd Luenenburck / etc. Meinem
gnedigen Fürsten vnd Herrn.

A Schwürdiger / Durchlauchtiger / vnd Hochgeborner Fürst vnd
Herr / Ewern Fürstlichen Gnaden / sein meine vnterthenige / beflissene vnd
ganz willige dienste / beyneben inniger wünschung von Gott dem Allmechtigen /
langwiriger Leibs gesundheit / vnd zu glückseliger friedlichen Regierung /
allerley gedeyhlichen wolffart zuuor / Gnediger Fürst vnd Herr :
Eine zeithero / habe ich / auff begeren vnd anlangen / guter ehrlichen / Geo-
lehrten vnd Redlichen leute / zu ihrem Christlichen angefangenen Ehestande
vnd gehaltenen Hochzeitlichen ehrentagen / ehliche Epithalamia oder Brautlieder / Mit
Vier / Fünff vnd Sechs stimmen / wie es die gelegenheit gegeben / Nach denen von Gott mir
hierzu verliehenen wenigen Gaben / (ohne vngedürlichen rühm) Componiret , Derer zum
theil einzelich / auff schlechte Bogen Papiir / damals in Druck gegeben worden.

Weil aber die offene Patent, durch die jenige / so sie entpfahen / gemeinlich pflegen zu
hauff gewickelt / vnd blos in den henden getragen / oder nur an eine Wandt gehefftet / vnd ver-
worffen zu werden / das sie leichtlich schaden nemen / zum gebrauch vndüchtig / vnd angezeig-
ter massen / vergenglich sind. Als habe ich / auff ferner bittlichs anhalten / derer / Welchen
dieselbige Epithalamia zu Ehren / von mir gesetzt vnd offerirt worden / solche in ein Fascicul
vnd Opusculum zusammen gebracht / vnd ihnen / auch andern der Music Liebhabern / vnd

vielen gutherzigen leuten mehr/ so wol auch zum nutz/ dienst vnd gebrauch der Jugenge/ hin
vnd wider in Kirchen vnd Schulen/ (da man dapffere vnd schwere Moteten, berümpfer
vnd Kunstreicher Componisten, nicht haben/ noch zu hauff bringen kan) durch den offener
Druck hiemit gratificiren/ wilfahren/ vnd beschehenem ansinnen/ stadt geben wollen.

Diesen ersten theil nu/ angezogener Epithalamien vnd Christlichen Hochzeitgesangs
lein/ Gnediger Fürst vnd Herr/ habe vnter E. F. G. Fürstlichen Tittul/ Namen vnd Pas
trocinio, Ich in Druck gefertigt/ vnd ausgehen lassen/ Welche hiermit E. F. G. (als die da
der edlen holdseligen Music, mit allen gnaden vnd förderung gewogen sein/ bey mir gerümet
worden) ich vnterthenialichē Dedicirt, vnd zugeschrieben haben wil. Demütigs diensts vnd
fleiß bittende / E. F. G. wollen vntertheniger tragender zuuersicht nach / diese meine einfels
tige Musicalische arbeit/ vnd vnterthenigen wolgemeinten dienste / in gnaden auff vnd an
nemen/ vnd deroselbigen mit lust vnd wolgefallen gnediglich belieben lassen. Das bin vmb
E. F. G. ich vnterthenigs diensts vnd fleis/ hinwider geringes meines vermögens/ zuuerdie
nen erpüttig/ vnd stets willig/ Datum, am tag Sanct Michaelis den 29. Septembris.
Anno Christi, 1587.

Euer Fürstlich Gnaden

Vnterthentger dienstwilfäriger

Iohannes Steurlinus, Stadtschreiber zu Wasingen.

IN MVSI

IN MUSICAM

Iohannis Steurlini.

MUSICA STEURLINI *suavis, pia, casta, sonora,*
Inseruire DEO, uult hominumq̄ gregi.
Illius laudes dum cantat, honoribus horum
Augendis studio gratificante uacat.

STEURLINO *mecum fauet, ergò, suauius cuius*
Et pia cor tangunt cantica, grata DEO.

ALIUD.

IN thalami fingens STEURLINVS *cantica laudes,*
Ornat amicorum cepta, DEOq̄ placet.
Illius idcirco cui non est MUSICA cordi,
Curat amicitiae iura, DEIQ̄, parum.

Bartholom: Hubnerus, Medi-
cinae Doctor, scribebat Erphordiae, 29.
Septembris, Anno 1587.

A iij

IN PIAS

IN PIAS AC LEPIDAS CANTIONES.

IOHANNIS STEURLINI, DE DIGNITATE

artis Musicae, Carmen Sapphicum.

MUSICAM laudes DOMINI sonantem,
Et sacros cœtus hominum iuuantem,
Ecquis exhorrens satis esse sana

Mente uidetur?

MUSICAM cœli dat ab arce gratis
SOLUS humani generis Creator,
Et salus rerum, DEVS, omniumq;
Causa bonorum.

MUSICAM sancti coluere vates,
Legifer Moses, Elisæus acer,
Et sua David DOMINVM celebrans
Voce lyræq;.

MUSICAM digna quoq; laude tollit,
Dum DEO Psalli iubet ipse Paulus
Gentium uerax, animoq; magnus
Doctor & ore.

MUSICAM multum decorant ouantes
Angeli: summo fit honos Parenti,
Alma Pax terris, hominumq; genti
Recta voluntas.

MUSICAM iusti supera recepti
Sede tractabunt: pia concinentes
Angelos Inter, sine fine, regum

Carmina Regi.

MUSICAM cur non quoq; nostra tractent
Secla? que mœstos recreat, ferosq;
Mulcet, ac ipsum Stygium repellit
Longius hostem.

MUSICAM, quare, lepidam, piamq;
Laudo Steurlini: gregis ille Christi
Tangitur cura, celebratq; grata

Voce Iehouam.

MUSICAM sancte colit: atq; suaues
Publicum profert modulos in usum:
Donec in celsa moduletur olim

Aetheris aula.

*M. Cyriacus Snegasius
Pastor Erid: Sup:
Vin: Adjunctus.*

AD D.

AD D. IOHANNEM STEVRLINVM, MVSICVM

Excellentem, Archigrammatea Oppidi V Vasingiæ, cui

S. P. D.



St dicta Musis MVSICÆ:
Artes ab usu cetera:
Est hæc eò præstantior,
Quò riuus eius dignior.

Hinc imperitus Musicæ.

Non integræ scientiæ,

Olim fuit præstantibus

Viris notatus omnibus.

Gnarium proin, Themistocles

Cum diceret, se Musices

Non esse, tunc indoctior

Est uisus: at peritior

Thebanus Dux est traditus,

Bonus fuit dum Musicus.

Laudatur hinc & STEVRLIVS,

Mi Compater charissimus,

Doctæ studet quòd Musicæ

Canendo multa publicè.

Tantò magisq; laudibus

Vehendus est, quòd textibus

Ornare malit Musicam.

Sacris suam creberrimam.

Adesto STEVRLI Carmine,

Et grata CHRISTO concine,

Vt post beatus Angelis

Vnà canas sanctissimis.

M. Hierony: Pfndor,

Schmalkalden:

Register.

- | | |
|--|---------------------------------------|
| 1. Selig ist der gepreiset. Quinq; vocum. | 10. Quæ duos sexus thalami sacratl. |
| Dein Weib gleich einem Rebē. Quatuor. | 11. Frisch frölich wollen wir singen. |
| Das sind die schönen Gaben. Sex vocū. | 12. Nhu singet Gott dem H Erren. |
| 2. Wol dem/ der lebt in Gottes. Quinq; vo. | 13. Vom Ehestande wolln wir singen. |
| Quatuor vocum. | 14. Der Ehestande zeigt ein Bildnuß. |
| 3. Alles/ Was Gott der Herre. | 15. Wem Gott ein Ehelich Weib. |
| 4. Gott heile bey seinem Orden. | 16. Nuptias olim Cana. |
| 5. Der Ehestande Gottes Ordnung. | 17. Ordo, qui charam sociat. |
| 6. Zu dieser Ehesestlichen zeit. | 18. Ordo, qui certis sociam marito. |
| 7. Mit Gottes wort/ welchs nicht betreugt. | 19. Da Christus auff der Hochzeit. |
| 8. Gott einem jeden/ wers begert. | 20. Das ist die weis von alters her. |
| 9. Wol dem/ der Prophet Dauid spricht. | |

Der

I.

DISCANTVS. Quinq; vocum.

Der CXXVIII. Psalm Davids.



Selig ist der ge preiset/der Gott für augen

helt/ Selig ist



der gepreiset/ der Gott für an gen helt/

://

Sich seiner weg be-



fleisset

sich sei ner weg befließ set/ Davon auch nicht abset/ Desñ du wirst dich wol



nehren/

://

Mit ar beit dei ner hande/ Gott wird dir glück be-



scheren Und segnen/ Gott wird dir glück besche

ren/ Und segnen deinen stande

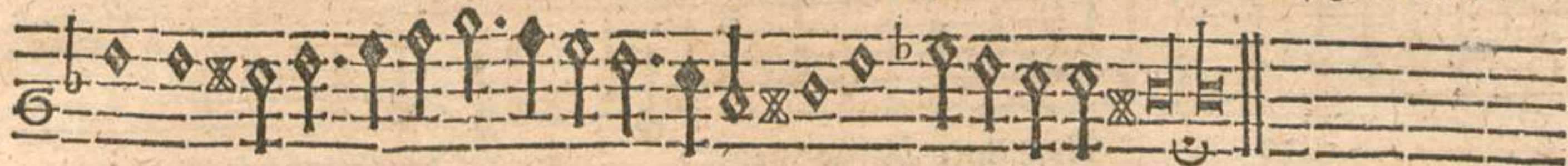
://

Gott

DISCANTVS. Quinq vocum.



Gott wird dir glück besche ren/ vnd segnen deinen

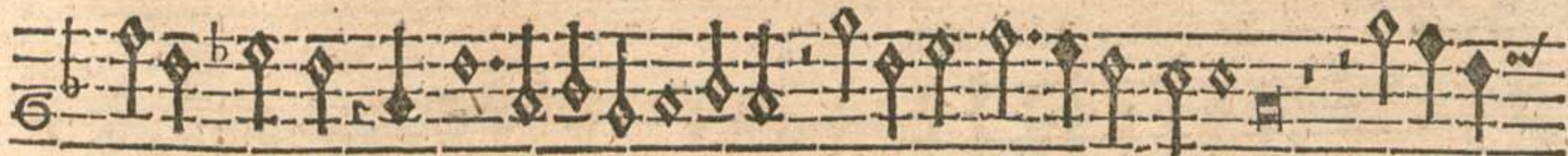


Standt/ vnd segnen dei nen standt/ ::

Quatuor vocum.

SECVN da Pars.  

Ein Weib gleich ei nem Neben/ ::



In deinem haus wird sein/ :: Der seine fruchte thut geben/ zu sei ner

36

setz

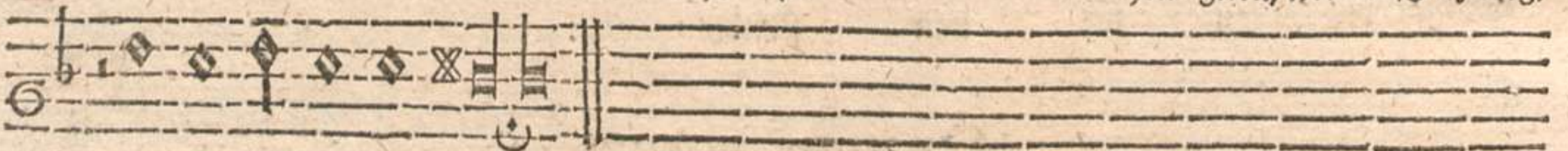
Quatuor vocum. DISCANTVS.



zeit/ von Wein/ von Wein/ Dein Kinder wir stu sehen/ zu ringst vmb deinen Tisch/



:/: Nach einer Reihe ste hen/ gleich wie die Oelzweig/

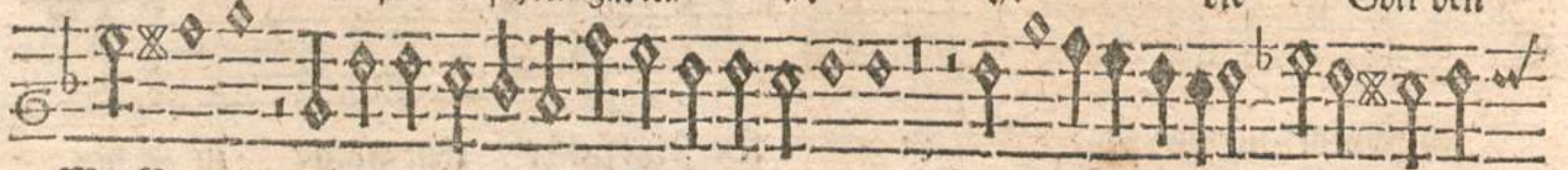


gleich wie die Oelzweig frisch.

Tertia pars. Sex vocum. DISCANTVS.



As sind die schöne gaben/ /: /: die Gott den



Menschen gibe/ /: die ihn in ehren haben/ /:

von

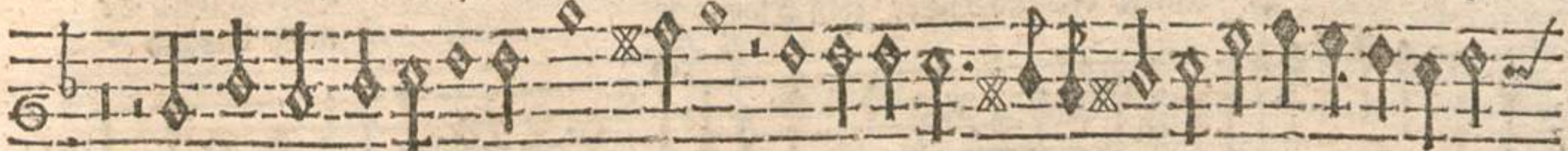
Sex vocum. DISCANTVS.



von den Er wird geliebt/ Er wird dich benedeyen aus Syon/ ::



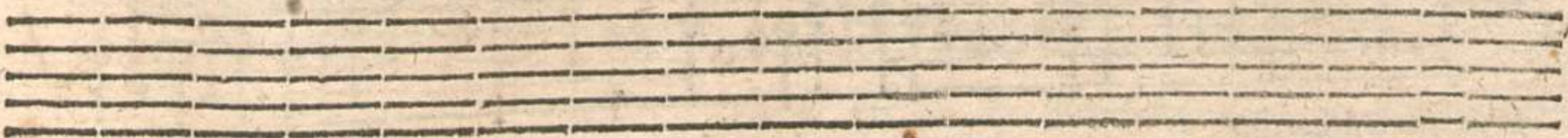
dich bene deyen aus Syon/ vnd der Stadt verleyhen bey deinem Leben gnadt/



Du wirst auch endtlich sehen kinds kinder / vnd darzu Is raelis sa-



chen stehen/ vnd darzu Israels sachen stehen/ in gutem fried vnd ruh.



Ob ij

Wol

Der CXXVIII. Psalm Davids.



- 1. Ol dem/der lebt in Gottes forcht/Wol
- 2. Es wird sein weib ganz fruchtbar sein/ Es
- 3. Vom HErrn wird Er den Segen han/Vom
- 4. Amen/ das gib HErr Jesu Christ/A

dem der lebt
wird sein weib
HErrn wird Er
men/ das gib



in Got tes
ganz fruchtbar
der Se gen
HErr Je su

forcht/
sein/
han/
Christ/
://
://
://
://

auffrechtem weg
gleich ein Weinstock
durch Jhesum Chri.
der du des Ch.



sein Wortgehocht/
voll traw ben sein/
stum aus Zion/
standts schutz Herr bist/

://
://
://
://
://

://
://
://
://
://

dem wird

DISCANTVS, Quinq; vocum.



dem wird der HErr gnug be scheren
 vnd seine Kind vmb seinen Tisch/
 sein gschlecht sehen zu Kindes Kindt/
 las vns auff dei nen we gen gahn/

:/:
 :/
 :/
 :/:

dem wird der HErr gnug be
 vnd sei ne Kindt vmb sei
 sein gschlecht sehen zu Kin
 laß vns auff deinen we-



scheren/
 nen Tisch/
 des kind/
 gen gan/

:/:
 :/
 :/
 :/:

der arbeit sol Er sich nehren/
 gleich wie die Balsam zwenge frisch/
 Glück/fried/vnd heil Er stettigs findt/
 vnd bey deinem wort besten dig stahn/

:/:
 :/
 :/
 :/:

:/:
 :/
 :/
 :/:



der ar bett sol Er sich nehren/
 gleich wie die Balsam zwen ge frisch/
 Glück/fried/vnd heil Er stettigs findt/
 vnd bey deinem wort bestendig stan/

:/:
 :/
 :/
 :/:

Bb iij

der ar

DISCANTVS, Quinq; vocum.



der ar bete sol Er sich nehren/ :/:
gleich wie die Balsam zwen ge frisch/ :/:
Glück /fried/ vnd heil Er stettigs findt/ :/:
vnd bey deinem wort bestendig stan/ :/:



:/:
:/:
:/:
2/3



Alles was

III.

DISCANTVS. Quatuor vocum.

Les was Gott der Herr/	:/:	Gutes hat gestiftet/
Denn auch diß Ehlich leben/	:/:	Hat Gott selbst geschaffen/
So solln sich ist erzeigen/	:/:	All geladne Beste/

Ist freuden werch vnd Ehre/	:/:	Gottseliger Christen/	:/:	Das sol
Lebts nicht allein so bleiben/	:/:	Sondern thuts begaben/	:/:	Mit gu-
Weiderseits freundschaft wegen/	:/:	Thun das aller beste/	:/:	Mit herz

zu die sen ragen/ Der Breutigam mit seiner braut/ Seliglich erfahren/ :/:

tem wein zu trinckē/ Das gute Freunde frölich sein/ Keiner sorg gedencen/ :/:

vnd Munde sagen/ Dem Breutigam vñ seiner Braut/ wünsch ich Gottes gnade. :/:

Gott



1. Dit helt bey seinē Orden/ den er geschaffen hat/ Eh den viel Menschē worden/
2. Sie sollen sich begeben In lieb vñ trew allzeit/ was Gott redt/ mus geschehen/
3. Gott füger sie zusamen/ vñ spricht ein krefftrigs wort/ mert euch in meinē namē/



der Welt am sechsten tag/ Adam war allein/ Gott sprach/ er solt nicht bleibē/ wir wollen ihn beweiben/
weil Adam schlaffend leyt/ Wird aus ihm gebawt/ aus seines leibes Liebe/ die ihm herrlich beltebe/
herrscht an allem orth/ Euch sey vnterthan/ alls was im wasser lebet/ vnd in den Lüfften schwebet/



zwey solln beyinander sein/ Adam war al lein/ Gott sprach: Er solt nicht bleiben/ Wir wollen
Eua die schöne Braut/ wird aus ihm gebawt/ Aus sei nes Leibes Liebe/ die ihm herr-
Mit Thieren wildt vnd jam/ Euch sey vnterthan/ Alls was im Wasser lebet/ vnd in den
ihn beweiben/

DISCANTVS.

Quatuor vocum.



ihn be wei ben/ Zwen soln bey nan der sein/ :/:

lich be lie be/ E ua die scho ne Braut/ :/:

luff ten schwebet/ Mit Thieren wildt vnd zahm. :/:

4. Dem Adam thuts gefallen/ Er spricht mit frehem muth / Mir gliebet nichts aus allem/ So sehr/ als dieses gut/ Das von meinem Leib/ Von meinem fleisch vnd Beine/ Geschaffen ist so reine/ Zwen sind eins/ Mann vnd Weib. Das von meinem Leib/ etc.

5. Also hats Gott geschaffen/ Er helts auch nach dem fall/ Wiewol nicht ohne straffen/ Die wir verdienen all / Darumb Ihesus Christ/ Vom Himel kam auff erden/ Das mocht gelindert werden/ Als/ was des vnfalls ist. Darumb Ihesus Christ/ etc.

6. Durch seine gut vnd wolthat/ Geheiligt ist die Eh / Das sie für Gott kein Sünde hat/ In gutem gewissen steh / Christus schencket Wein/ Zu Cana auff der Hochzeit/ Unser gebrech ist ihm leid/ Er wil der helffer sein. Christus schencket Wein/ etc.

7. Des strewe sich der Breutgam/ Mit seinem Ehgemahl/ Vnd mehre seinen Ehstandt/ in der Wele vberall/ Gott der wils so han / In der Ehe sol man leben / Den Segen wil er geben/ Bleubts nur/ vnd rufft ihn an. Gott wils so han/ etc.

8. Die Kindlein so geboren/ Euch werden in der Eh/ Sollen baldt von Gottes Zoren/ Durch die Tauff werden frey/ Durch Christliche zucht/ Erwachsen Gott zu Ehren/ Sein Kirch vnd Himel mehren/ Das heist die Eh gesucht. Durch Christliche zucht/ etc.

M. Ludo: Helmboldt, Mulhust:

DISTICHON NUMERALE.

Compræhendens Annum, Mensẽm & Diem.

NVnC IterVM AnthonI ConIVnX noVVs InClpIs esse,

IVLIVs Vt qVarta LVCe para Vlt Iter.

Ioan: Steurlein.

Ec

Der Ehstand

V.

DISCANTVS.

Quatuor vocum.



1. Er Ehestandt Gottes Ordnung ist/
 2. Vnd wird hinfurdt so müssen gahn/

:/:
 :/:

darin ge le/
 So lang als Gott

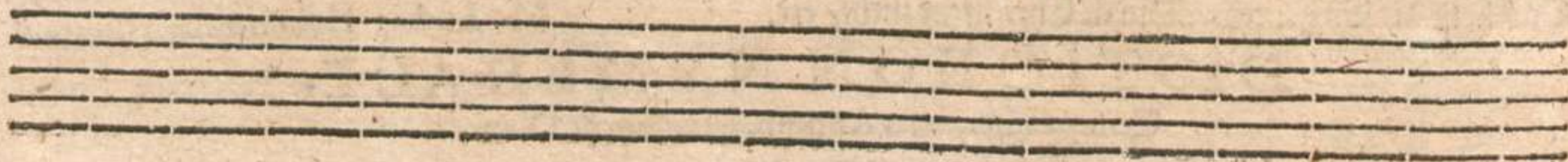


bei mancher Christ/ von anfang bis auff diese zeit/ ohn aller Empter vnterscheide/ von anfang
 die Welt lest stahn/ ob wol der Rö misch Antichrist/ mit seim verbot darwider ist/ ob wol der



bis auff die se zeit/ ohn aller Empter vnterscheidt/
 Rö misch Antichrist/ Mit seim verbot darwider ist.

:/:
 :/:



Erhämee

3.
Er thümt seinen Coelibat,
Als ob die Kirch nichts reiners hab.
Darinnen all die leben soln/
So Kirchen Empter haben wölln.

4.
Aber/ Las sehn / wir fragen eins/
Es geldte wol Sechs Krüg vol Weins/
So gut/ als ihn gab selbst der HErr/
Zur Hochzeitlichen frewd vnd ehr.

5.
Ist auch einmahl zu einer zeit/
Die Kirch gewest ohn Ehlich leut?
Das wird kein Mensch dar können thun.
Schandt ist der Mönche vnd Nonnen rhum.

6.
Das gegenheil beweisen wir/
Aus den Historien mit zier/
Zweymahl die ganze Christenheit
Niemand's gehabt/ denn Ehlich leut.

7.
Zur zeit des Adams mit seim Weib/
Vnd da der Noah leben bleib.
Da war die Christliche Gemein/
Eitel Eheleut heilig vnd Rein.

8.
Solch Kirch dem Papst gar nicht gefelt/
Aber/ Gott gleichwol sie erhelt/
In seinem Schiffe/ nicht gemalt/
Sondern vol warheit/ vnd gewalt.

9.
Last fahrn den Babst mit seim gemehl/
Das Lügenschiff versinck zur hell/
Mit dem Ehyverschwerendten standt.
Christhlichen beut Gott die handt.

10.
Der sey gelobt mit seinem Sohn/
Der vns auch selbst zur Eh wil han/
Bertrawt im Geist zu diser zeit/
Vnd behalten in ewigkeit.

AMEN.

M. Ludo: Helmboldt.

C c ii

Zu dieser

VI.

DISCANTVS.

Quatuor vocum.



- | | | |
|--------------------------------------|-----|-----------------------|
| 1. D dieser Eh fest lichen zeit/ | :/: | Seh herz vnd munde zu |
| 2. Die wir noch se hen heut zu tag/ | :/: | Das Gott sein wohnung |
| 3. In Gottes Wort geschrieben steht/ | :/: | Das der Ehstande von |
| 4. Aus seiner Lieb Euam gebawt/ | :/: | Vnd sie miteinander |



- | | | |
|---|-----|----------|
| gleich bereit/ Zu preisen hoch Gott vnsern Herrn/ Warlich das wil vns all gebürn | :/: | Zu prei- |
| bey vns hat/ Mit seinē wort/ daraus man weiß/ Was sein werck ist/ vñ recht gut heist/ | :/: | Mit sei- |
| Gott anfeht/ Nach dem er alle Thier gemacht/ Hat er den Adam auch bedacht/ | :/: | Nach dem |
| der vertraut/ Gesagt/ sie sollen Fruchtbare sein/ Den Erdboden ganz nemen ein/ | :/: | Gesagt/ |



- | | |
|---|-----|
| sen hoch Gott vnsern HErrn/ Warlich das wil vns all gebürn/ | :/: |
| nem wort/ daraus man weiß/ Was sein werck ist/ vnd recht gut heist/ | :/: |
| Er alle Thier gemacht/ Hat Er den Adam auch bedacht/ | :/: |
| sie sollen Fruchtbare sein/ Den Erdboden ganz nemen ein/ | :/: |

Die Luft

5.
Di Luft/ das Meer mit seinem Geschlecht/
Auch die Erde/ sol sein ihr Knecht/
Als was da wechset vnd Fruchtebar ist/
Soll den Ehleuten geben speiß.

6.
Also lehret vns Gottes Wort/
Auch nach dem fall Gott fehret fort.
Die in der Sündfludt auch besteh
Mit allen Thier/ der Menschen Eh.

7.
Ja/ das zuvor noch nie gedacht/
Wird bald der Weinwachs auffgebracht.
Dadurch der Eheleut trawrigkeit/
Verwandelt werd in fröligkeit.

8.
Darumb auch Christus Gottes Sohn/
Hat kein ander Geschenck gethon.
Denn nur gemacht aus wasser Wein/
Das Eheleut sollen frölich sein.

9.
Ihr Standt ist Gottes werck vnd Güth/
Gott sey gelobt/ der ihn behüt/
Vnd geb das wir drin leben wol/
Die Erd ist seiner Güter vol.

10.
Schmecket vnd sehet vmb vnd vmb
Wie freundlich ist noch diese stunde/
Der HErr? Der HErr gibt Brod vnd Wein/
Das wir auch iho frölich sein.

11.
Erkennets/ vnd sagt Gott nur danck
Für den Ehstandt/ für Speis vnd Tranc.
Vnd haltet euch fest an sein Wort/
So sind wir selig hie vnd dort/

12.
Das helff vns Gott in diesem standt/
Der vns auch seinen Sohn gesandt.
Der Regier vns mit seinem Geist/
Vnd sey in Ewigkeit gepreist.

AMEN.

M. Ludo: Helmboldt.

Ec iij

Mit Gottes

VII.

DISCANTVS.

Quatuor vocum.

It Gottes wort/welchs nicht betreugt/ An viel orten wird klar bezeugt/
 Gott selbst des Ehstands Stifter sey/
 Im ersten Buch Mose list mans frey/

1. M it Gottes Wort/welchs nicht betreugt/
 A n viel orten wird klar bezeugt/
 G ott selbst des Ehstands Stifter sey/
 I m erstn Buch Mose list mans frey.

2. S chuff anfänglich Himmel vnd Erd/ Gene: 1.
 T hier/ Vögel/ Fisch/ Er sprach: Euch mehret/
 E s geschach also: Nach ihrer art
 R eichlich die fülle wachsende wardt.

3. A uch schuff Er Baum/ kraut/ laub vnd gras/
 M ond/ Sonn/ die Stern/ das Meer/ auff daß

B aldt fandt der Mensch/ was ihm sey noth/
 R ach wußt hierzu/ der weise Gott.

4. O rdnlich als nu das Geschöpff vollbracht/
 S ach Gott an/ was Er hat gemacht/
 I nmassn ein kluger Bawherr thut/
 V nd Siehe/ es war alls sehr gut.

5. S prach: wol gefallen vns die sachen/
 S o last vns nu auch Menschen machn/
 T refflich ein Bildt/ Vns solt gleich sein/
 E r schuff ein Männlein vnd Weiblein.

6 C lar steht im Text: Sie segnet Gott/
 H erschte vbr all Creatur/ohn spott/
 M ehrt euch/ Seid Fruchtbare vnd geschlacht/
 A uch vnterhan die Erd euch macht.
7. N och weiter Gott der H Erre sprach: *Gen: 2.*
 N tcht gut ist/ das zu einem tag
 V or sich der Mensch sey allein/
 S ondr ein Behülff sol vmb ihn sein.
8. S ehr schläffrig ward der Mensch (dis Gott
 P löhlich schickt) lag als wehr Er todt.
 O hn wehumb von ihm eine Nieb
 N am Gott / Adam dort ligendt blieb.
9. S th da: Mit fleisch Gott dieselb Stedt
 V erschloß/ aus der Nieb bawen thet/
 S o Er vom Menschen nahm/ ein Weib/
 I n aller maß/ gleich Adams Leib.
10. V nd Adam kundt es nicht verneinen/
 N un ist's doch Wein/ von meinen Beinen/
 G ar hübsch formirt/ sagt Er: vnd Nein/
 F leisch ist Sie auch vom Fleische mein.
11. R hümpt dieses Bildt: Drumb wird ein Man/
 A uch Vater vnd Mutter verlahn/

12. **V** V ird seinem Weib anhanaen sein/
E in fleisch werden sie beyde sein.
R echt/ wol vnd Christlich handelt der/
E ins frommen Ehegemahls welcher
B egert zum Ehn: Witt Gott den H Erren/
E in Tugntsam Weib wil er beschern.
13. **C** ANA bey dir geladen hast/
C HRISTVM zu einem Hochzeit Gast/ *Ioan: 2.*
A us Wasser schuff er süßen Wein/
L inderts Hausereus hierdurch so fein.
14. **O** Schand Babst/ hin zum Teufel fahr/
N immer kan bestehn deine lahr.
E in Lestrer du des Ehstandes bist/
R ichten wird Gott dich Antichrist.
15. **I** nr Eh/ zeugt man mit ehn Kindlein/
N echst Gott/ kein schöner lust kan sein/
S o lebstu Babst in vnzucht gar/
P fu dich/ sampt deiner bschoren Echar.
16. **O** Gott/ Steh deiner Ordnung bey/
N ah bey der Braut vnd Breutigam sey/
S teurs Teufels bosheit/ löst vnd dück/
A n Ehleuten gib Gnad vnd Glück. Amen.

Distichon Numerale, continens Annum 1578. Nuptiarum.

NeCtItVr AMbrosio, Virgo pla, pVLChra, RebeCCa,
 Sls præstò sponals, ô bone Christe, noVIs.

Ioan: Steurli.

Gott eh

VIII.

DISCANTVS.

Quatuor vocum.

B Die einem jeden/wers begeret/ Ein tugentfames weib be-

schert/ Ohn sein hülff geht ein Eh zurück/

Düfft man ihn an/ mangelt kein stück/

:

Gott

1. **G**ott einem jeden / wers begehrt /
Ein Tugentfames Weib beschert /
Ohn sein hülf gehrein Eh zu rüch /
Rufft man ihn an / mangelt kein stück.
2. **G**nad / Segn vnd wolffart theilt Gott mit /
Im Ehstande / wenn man ihn drümb bitt.
Vnglück / zwiespalt vnd manchs hergleide
Stiffet der Sachan / nur aus Neidt.
3. **M**it Gottes wort vnd dem Gebet /
Ehleut den Teufel jagen weg /
In ihrem Stande / das Er nicht
Schadn / vnlust vnd zwietracht anricht.
4. **S**olch Gottes Ordnung ihm mißfelt /
Pfaucht / wüt / vnd sich ganz feindlich stelt /
Ob Er die Ehleut in ihren sachen /
Nuhr trennen mög / vnd vneins machen.
5. **S**endet man Gott zu ein Freyer aus /
Vnd ledet ihn mit heim zu haus /
So fehlt nichts / vnd geht nichts zu rüch /
Man bekömpf die Braut sampt allem glück.

6. **A**uch wil Gott Eheleuten mit ehren /
Reichn Segen / vnd Narung beschern /
Ihnen zur frewd vnd lust hierneben /
Aus gnad vnd gunst Leibfrüchte gebn.
7. **D**ieselben man trewlich vnd wol /
In Gottes furcht auffziehen sol /
Ehrlich gewerb Redlicher massn
Treiben / oder Studieren lassn.
8. **Z**u ewer Eh / wil Gott euch gebn
Sein krafft / Gesundheit / langes lebn /
Christlichen fried / vnd in ein sinn /
Herkliche lieb zu haben drinn.
9. **I**m Babsstumb die Münchische Rott /
Nuhr mit dem Ehestande treiben spot /
Sündlich vnd Teuffelisch sich ir /
Priestern die Eh verboten wird.
10. **O** Gott / wohn deiner Ordnung bey /
Nim dich der Ehleut an / vnd sey
Sets bey ihn / vnd in vnfalls zeit
Abwendt all widerwertigkeit.

A M E N.

Johann Steurlein.

Do

Wol

XI. DISCANTVS. Quatuor vocum.

D I dem/ (der Prophet David spricht/)

D selig

ist der Mensch/ der nicht leichtlich vom HErrn wanckt/ son dern steht/ Fürcht Gott vnd auff sein we-

gen geht/ der nicht leichtlich vom HErrn wanckt/ son dern steht/

Fürcht Gott vnd auff sein we gen geht.

Psalm:

Psalm: CXXVIII.

1. **V**ol dem/ (der Prophet David spricht/)
O Selig ist der Mensch/der nicht
Leichtlich vom **H**Errn wanckt/sondern steht/5.
Fürcht Gott/ vnd auff sein wegen geht.
 2. **G**ar sanfft wirstu dich deiner Handt
Arbett nehren/ in deinem Standt/
Nach notturfft gibt Gott all gebür/
Guth hastu es: darumb/ Wol dir.
 3. **D**ein Weib so dir ins Eheleben/
Von Gott zur hülff ist gegeben/
Reichliche Frucht dir bringen wird/
Kinder/ aus ihrem Leib sie gebire.
 4. **A**uch wie ein Weinstock wird sie sein
Vmb dein Haus her: Dein Kinderlein

Christlich gezogen/ vmb dein Tisch gleich/
Her sitzen werden/ wie Delzweig.
Also wird gsegnet/ Sich/ der Mann/
Nichts arges ihm begegnen kan.
Nach Gottes Wort / wenn er so eben
Anstelt sein Erbar sein Leben.
 6. **H**ör mehr: der **H**Err aus Zion dich/
Ewig wird segnen / das glücklich
Tag vnd Nacht sehen solst dein theil
Zur gnüg/ an Hierusalems heil.
 7. **E**rleben solst auch Kindeskindt/
Lieblichers man auff Erd nichts finde.
Israel hab Schus/ Fried vnd Gnad/
Nimmer zu leiden einen Schad.

A M E N.

Ioan: Steurlein.

In nachfolgenden Verslein/ wird die Tharzahl ihres
 Hochzeitlichen Ehrentags 1579. begriffen.

Gib aLLen EhLeVten VIEL gLVCK/
 BesChlRMsle/ Gott/Vors Sathans tVCK.

D ij

Qua

DISCANTVS.

Quatuor vocum.

Misch frolich wölln wir singen/

vnd Seiten klingen/ Braut/ Brautigam vnd Gessen/

vnd Ge

sten zun Ehn vnd sie zu trösten/ zun Ehn

vnd sie zu trösten.

2.

Zur Hochzeit Christ der H. Erre/
 Das Er den Ehestandt ehre/
 Mit seinen Jüngern gehet:
 Sein Mutter mit auffseheth.

3.

Es wil an Weine mangeln/
 Das ist ein armer handel.
 Die Mutter klagts dem Sohne/
 Das Er zu hülffe come.

Do iij

Er thue

4.

Er thut sein erstes zeichen/
 Trübsal vnd Noth mus weichen/
 Aus wasser/ Wein Er machet:
 Wol dem/ der solchs betrachet.

5.

Der HErr die seinen prüfet/
 Doch/ wenn man ihn anruffet/
 Er alles leidet vnd klage
 Wendet noch heut zu tage.

6.

Von That ist Er sehr krefftig/
 Von thaten auch ganz mechtig:
 Er kan vns wol ernehren/
 Vnd allen vnfall wehren.

7.

Der Ehlich Orden heilig/
 Vnd ihm ganz wol gefellig/
 Wird doch von ihm beschirmet/
 Ob gleich der Teufel zürnet.

8.

Des Frew sich Braut vnd Brutigam/
 Vnd alle Geste lobsan/
 Vnd preisen Christi Güte/
 Die Er beweist noch heute.

9.

Seid in dem HErrn frölich/
 Vntereinander friedlich/
 Betrost in Gottes Nahmen/
 Singt lieben Christen/ Amen.

Cyriacus Schnegass.

XII.

DISCANTVS.

Quatuor vocum.

B singet Gott dem HErrn/ :: Vnd dem Ehstande zu Eh

Bey

DISCONTVS.

Quatuor vocum.



ren/ Bey Hochzeitlicher freude/

:::

Sol niemandstragen leyde/

:::

2.
Vom HERRN dieser Orden
Selbst ist gestiftet worden/
Die Menschen soln auff Erden/
Hierdurch gemehret werden.

Der hilfft die Saram freyen/
Solchs mus ihm wol gedenhen.

3.
Dem Adam Gott zufüget/
Ein Weib/ daran ihm gnüget/
Euam die Zugenreiche:
Auff Erd ist nicht ihrs gleiche.

6.
Der Ehfeindt wird verjaget/
Das Er da niemandt plaget.
Braut/ Breutigam/ seind sicher/
Durch den Himlischen Bechrer.

4.
Rebecca from vnd schöne/
Dem Jsaac bequeme.
Vom HErrn wird gegeben/
Zum trost/ in seinem leben.

7.
Der HErr die Eheleute/
Zusammen bringt noch heute/
Viel gutes ihn bescheret/
Vnd allem vnfal wehret.

5.
Tobias hat nicht mangel/
Gott sendet seinen Engel/

8.
Des dancket vnserm Gotte/
Vnd folget seinem Worte.
Freud euch/ Rufft an sein Namen/
Ihr liebste Christen/ A M E N.

M. Cyriacus Schneegast.

Vom Ehe

XIII.

DICANTVS.

Quatuor vocum.



1. Dem Ehstande wöllen wir singen/	:/:	das lu	stg sol er
2. Die Eh sol niemandt hindern/	:/:	denn sie	den Menschen
3. Der Mann hat hüff vnd freude/	:/:	An sei	nem frommen



flingen/	:/:	Zu Gottes lob vnd Ehre/	:/:	:/:
findern	/:	Viel nuss vnd frommen bringet/	/:	:/:
Weibe/	:/:	Das Weib an ihrem Manne/	:/:	:/:



Vnd vns zu trost vnd lehre/	:/:	:/:
Wie vns die schrift verkündet/	:/:	:/:
Hat pfleg vnd schuz im lande.	:/:	:/:

4. Gott

4. Gott wil zum Ehlich leben/
 Sein Reichen seggen geben/
 Bescheren Schaff vnd Kinder
 Vnd herzen liebe Kinder.
 5. Also thut sich in Ehren/
 Menschlich geschlecht vermehere
 Daraus Gott ihm erbawet
 Ein Kirch/ So auff ihn trawet.

6. Also wird auch vertrieben/
 Vnzucht vnd schendlich liebe/
 Die Gott zu allen zeiten/
 Gestrafft an losen leuten.
 7. Der Ehstandt billich heisset/
 Ein Schul des heiligen Geistes/
 Da Glaub/ gedult vnd hoffnung
 Auch liebe/ bleibt in vbung.

8. Hie ist ein groß Geheimnis/
 Des Ewigen verlobnis/
 So Christus vns versprochen.
 Helts fest vnd vnerbrochen.
 9. Vom Teufel ist verblendet/
 Wer diesen Orden schendet:
 Dafür vns ja behüte/
 Herr Christ durch deine Güte.

A M E N.

Cyriacus Schnegeß.

DISCANTVS.

Quatuor vocum.

XIII.

1. Er Ehstandt zeigt ein Bildnis/ :/:
 2. Groß lieb vnd trew ohn ende/ :/:
 3. Der Mann das Weib beschirmet/ :/:

Des wunderbarn verbündnis/
 Gemeinschafft aller dinge/
 Mit ihr so baldt nicht jürnet/

So Christus mit der Kirchen/ :/:
 Bey denen wird gefunden/ :/:
 Ob sie was thet verschulden/ :/:

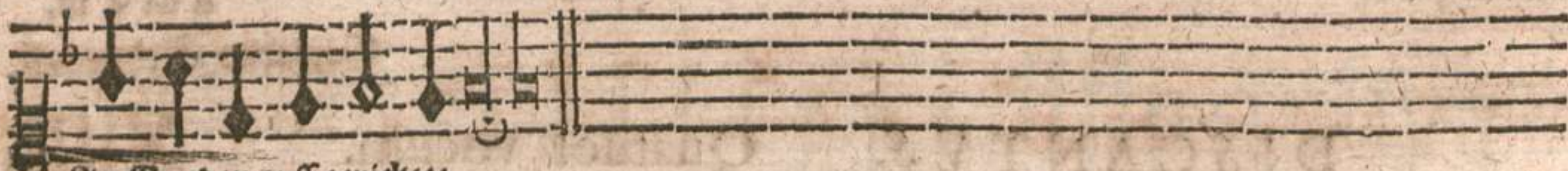
In gnaden auffgerichtet/ So Christus mit der Kirchen
 Die Ehlich sind verbunden/ Bey denen wird gefunden/
 Er kan ihr schwachheit dulden/ Ob sie was thet verschulden/
 E e In gnaden

DISCANTVS.

Quatuor vocum.



://	In Gnaden auff ge richtet/	://	://
://	Die Ehlich sind verbunden/	://	://
://	Er kan ihr schwachheit dulden/	://	://



In Gnaden auff gerichtet.
Die Ehlich sind verbunden.
Er kan ihr schwachheit dulden.

- | | | |
|---|---|--|
| 4. Viel mehr hat Christ der Herre/
Sein Kirch geliebt so sehre/
Das er auch Mensch ist worden/
Am Creuz fur sie gestorben. | 6. Er nimpt weg ihre Sünde/
Zureist des Todes bande/
Macht sie gerecht vnd heilig/
Vnd endlich ewig selig. | 8. Vnd ist Er vnd sanfftmütig.
Segn setner Braut ganz gütig/
Das Er heilt ihr gebrechen/
Wil alte Schuldt nicht rechen. |
| 5. Die Er so thewr erworben/
Kan Er nicht lassen darben/
Beweist ihr ewig trew/
D das sie sich des frew. | 7. Des Feindes macht vnd dücke/
Wögn sie nicht vnterrücken:
Für vnfall vnd gefahre/
Der Breutgam sie beware. | 9. Herr Christ du schöner Breutgã/
Dein Braut ist hte gar mühsam/
Ach für sie aus dem Leide/
Zur Himmelschen freude. |

AMEN.

Cyriacus Schneegas.

Wem Gott

DISCANTTS. Quatuor vocum.



1. Em Gott ein Eh lich Weib beschert/	:/:	Mit tugent/glaub
2. Sie ist ihres Mannes hülff vnd frewd/	:/:	Die ihn erquicket
3. Ihr Mann hat trost/ vnd ehr an ihr/	:/:	Sie ist seins her-



vnd sucht verehrt/	:/:	:/:
In lieb vnd leidt/	:/:	:/:
zens wunsch vnd gier/	:/:	:/:



Der hat	den schönsten schatz	auff erde/	:/:
Sie ist	sein Seul vnd Eh	renfrang/	:/:
Sein an	genlust/ frewd/ trost	vnd hort/	:/:

Et ij Der hat

DISCANTVS.

Quatuor vocum.



Der hat den schönsten schatz auff erdt/ Ein Weib ist aller Ehren werth/ :/:
 Sie ist sein Seul vnd Ehrenkrantz/ Ohn Weib ist gar kein freude gang/ :/:
 Sein augenlust/ frewd/ trost vnd hort/ An jr verknüpfst mit Gottes wort/ :/:



Ein Weib ist aller Ehren werth.
 Ohn Weib ist gar kein freude gang.
 An ihr verknüpfst mit Gottes wort.

4.

Aus Adams Fleisch/ Nieb/ Blut vnd Leib/
 Bawt Gott/ Euam das schönste Weib/
 Gottes Sohn führt sie dem Menschen zu/
 Die schenckt ihm Gott zur frewd vnd rhu.

5.

Hang du an ihr/ vnd halt sie schon/
 Sie ist deins Herzens werde Kron/
 Ein Fleisch vnd Sinn/ ihr zwey solt sein/
 Mit trewen eins das ander mein.

6.

Gott hat ein Aug auff Ehlich leut/
 Vnd segnet entlich lieb vnd Braut/
 Ein züchtig Beth/ vnd keuscher mutch/
 Ist vor Gott/ gar ein Edles guth.

7.

Da kan man Christi Lieb erkennen/
 Vnd Gott in warheit Vater nennen/
 Ihm dienen in lieb/ zucht vnd ehrn/
 Vnd sich redlich im glauben nehrn.

O Ihesu

8.
O Ihesu/ vnser Brantgatt auch
Der du durch dein hochthewres Blut/
Ein Braut erkauft aus Menschlichem gschlecht/
Vnd machst sie heilig/ from vnd gerecht.

9.
Erhalt Herr Christ dein Fleisch vnd Bein/
Lass sie dein lieb Heffziba sein/
Bewar allr Frawn vnd Jungfrawn Ehr/
From Mann/ Weib/ Kinde vnd Fried beschehr.
A M E N.

Johannes Matthesius.

DISCANTVS.

Quatuor vocum.

XVI.

N Vp ti as olim CANA quas celebrat, Cum suis CHRISTVS soci is vo-
catus, Interest his & ge nitrix MARIA, gaudet adesse, :/:
gaudet adesse.

Ee in

2. Deficit

1. Deficit vinum : satis iste durus
Sedulam casus cruciat MARIAM :
Freta sed CHRISTI bonitate, poscit
Prosperiora.

2. Asper est verbis, animo benignus,
Filius : Charæ precibus parentis
Annuit tandem, recreatq; moestos
Munere læto.

3. Imperi pollens, dare dona largus :
En aquas mutat tenues potente
Dextra, plenis pateris Phalerna
Dulcia promens.

4. Ista res lectum decorat iugalem,
Et palàm monstrat, DOMINO placere
Quæ nouo iungunt teneram Marito
Vincula Nympham.

5. Ergò, nec nostras minus ille Tædas
Promptus ornabit, tribuetq; diues
Rem, cibum, vestem, sobolemq; blandam,
Et bona quæq;

6. Supplices nunquàm respuet querelas,
Anxius si quis dolor urit ægros:
Quin sibi fisos, ope subleuabit,
Rebus in arctis.

7. Prompta nullius magis est voluntas:
Ampla nullius magis est Potestas:
Prospicit nostræ melius profectò
Nemo saluti.

8. Hac tua nitens, pie CHRISTE, magna
Gratia, lætus sit vterq; Sponsus:
Hospites prodant etiam sereno
Gaudia vultu.

E T E O S T I C H O N,

pian ευχολιμ includens.

ALtera, spon Det Vr Theodoro Casta SilyLLa,
Conl VnX: t V sponsis ChrIste saCrate faVe.

M. Cyriacus Snegassius, Pastor Frid:

Ordo,

DISCANTVS. Quatuor vocum.

XVII.

20

Do, qui charam sociat Marito Coniugem, dulces generatq; natos, Vitat
 & flammam veti tas, per omnem sit sacer orbem, sit sacer orbem.

2. Solus hunc mira bonitate sanxit
 Copulans primos homines, IEHOVA:
 Seruat hunc idem DEVS, & tuetur
 Tempore cuncto.

3. Nuptijs Christus, Cana, quas peregit,
 Interest lætus, bona vina fundens,
 Tantus en tanto Dominus iugatos
 Ornat honore.

4. Tollit insigni sacra casta laude,
 E pñs Sponsis bona pollicetur,
 Spiritus quondam Patribus locutus
 Atq; Prophetis.

5. Promouet Thædas Chorus Angelorum
 Nonnè Tobiaz comes, atq; Saræ
 Fidus est custos Raphael, superna
 Missus ab arce?

6. Nuptias felix & Apostolorum
 Et Prophetarum celebrauit Ordo:
 Nuptias primi celebrare patres,
 Et Patriarchæ.

7. Ecce Thædarum decus: ecce Veram
 Gloriam: quare procul hinc facessat,
 Qui tori leges maleficus atro
 Conspuuit ore.

8. Prosperè viuat, valeatq; multis
 Seculis, quisquis Thalamo profatur
 Fausta: cum Christo superasq; tandem
 Sede triumphet.

ETEOSTICHON.

Consors ornato sit Casta pVella Iohanni

QVos I Vngls, CLEMENS hos qVoaqVè ChrIste foVe.

M. Cyr: Snc:

Ordo, qui



D R do, qui certisfociam marito Le gibus iungit, sobolemq; castè



Procreat turpes Veneres perosus, Est schola sancta, :/: est schola sancta.

2. Hic docent, hic & bona multa discunt,
Et vir, & mater, puer ac puella,
Quosq; complures alios requirit
Oeconomia.

3. Urget in rebus miseris egestas,
Et graues morbi, varh̄q; casus
Ingruunt: verè γλυκύνπικρος Ordo
Iste vocatur.

4. Intimis orant animis, & ore
Masculus, coniunx, pueri tenelli,
Seruus, ancillæ, Dominum vocare
Crux docet omnes.

5. Ast opem differt Dominus subinde:
Igne spectatur rutilum metallum:
Puritas sanctæ fidei probatur
Rebus in arctis.

6. Et pati suescit, mala multa, coniunx:
Et viget virtus meliora sperans,
Ac leuans mæstos, validaq; solans
Compede vinctos.

7. Cernis vt gnatos foueant parentes,
Vt suos patres redament pusilli,
Mutuò coniunx vt vterq; casto
Flagret amore.

8. Cernis

8. Cernis vt mater sobolem paterne
De DEO vero doceat, precunq;
Formulas tradat, iubeatq; Christo
Dicere grates.

9. Perplacent summo sacra tanta Patrie
Disciplet contra Monachi Diæta.
Tu fac vt Tædæ, pie Christe, nobis
Sint schola sancta.
M. Cyriacus Snegalsius.

XIX. DISCANTVS: Quatuor vocum.

S Christus auff der Hochzeit / Kam bald vber der Malzeit / In Galileæa war / Maria / Kein Wein zu trincken dar /

thet drum bitten / Christus der halff aus nöthen / Das man all frölich

ward / Das man all frölich ward.

2. Man hat sich noch zu trösten / Es mangle was da wöll /
Wenn wir den H. Erren nuhr grüssen / Wie denn ein jeder sol /
Mit herzhlichem gebete /
Frue morgens / oder spete /
Setn hülff nicht aussenbleibe.

Sf

f. Wo

3. Wo schon vollauff zur Hochzeit
 Das man es reichlich aufftreidt/
 Ist/ was zur frewd gehört/
 Hats alls der HErr beschert/
 Das sol man auch erkennen/
 Des HErrn Nahmen nennen/
 Mit lob vnd danckbarkeit.
4. Daben ja nicht vergessen/
 Die fur der Thür gessen/
 Der Armen hungriß leut/
 Nhu haben lange zeit/
 Des Lazari gesellen/
 Sonst mus man in der Hellen/
 Noth leyden ewiglich.
5. Gott vns dafür behüte/
 Wer recht gleubt seiner güte/
 Der vns ist reichlich speiß/
 Solchs durch die lieb beweiß/
 Mit allen seinen Gaben/
 Den Gast will ewig haben/
 Der Himlisch Breutigam. AMEN.

ETEOSTICHON.

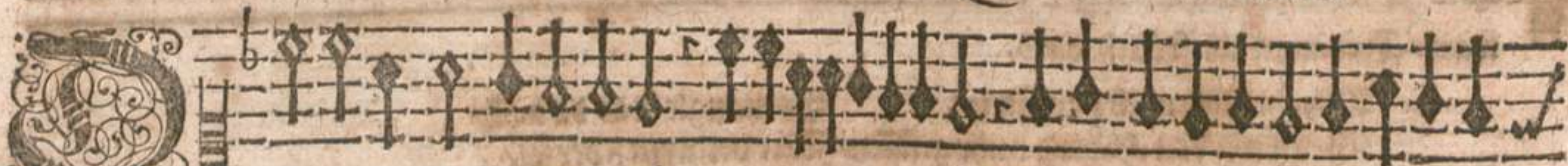
IVra thori CeLebrant Ionas BraMbaChVs & Anna,
 QVos Connexistl, Chrliste sacrate, foVe.

Iohan: Steurlinus.

XX.

DISCANTVS.

Quatuor vocum.



As ist die weiß von alters her/ :/: Das Junge leute freyen/ :/:
 Denn also schuff sie Gott der HErr/ :/: Ein Mänlein vñ ein Frewlein/ :/:

Das



Das gleich vnd gleich beyinander wer/ In wa rer lieb/fremd/zucht vñ Ehr/Durchaus im



ganzen leben/

://

Durchaus im ganzen leben.

2. Zu solchem bar/ gleich junger leut/
Seid fruchtbar/ nicht allein bleibt/

Sprach Gott mit reichem Segen:
Euch wil ich vntergeben/

Die ganze Welt/ drumb mehret euch/
Voll Menschen werd das ganze Reich
Der außgebreitten Erden.

3. Ihr solt darinnen Herren sein/
Die Fische mit den Vöglen fein/

Nicht knecht der Creaturen:
Vnd allen andern Thieren:

Vnd was die Erden guts vermag/
Sölchs allzumahl ich euch zusag/
Ihr solt darüber herschen/

4. Also wars für dem Fall bestaldt/
Das hat verderbet manichfaldt/

Durchaus ein seligs wesen:
Das Schlangisch Deyffel essen.

Doch hilfft der HErr Christus zu recht/
Wer dem gleubt/ folgt vnd ghorchet schlecht/
Den wirds nimmer gereuen.

M. Ludo: Helm:

ETEOSTICHON.

Barbara Re V Manno plane Ctlit Vr, eCCe, Iohanni,
HoC pla fata VoLVnt, hoc pla Vota pet Vnt.

Iohan: Steur.